

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 8.

Samstag den 18. Jänner

1840.

3. 63. (2)

## Industrie = Verein.

### Bekanntmachung.

An die P. T. Herren Mitglieder des innerösterreichischen Industrie- und Gewerbe-Vereins in Krain.

Die gefertigte Vereins-Delegation bringt hiemit den in Krain domicilirenden Herren Mitgliedern von der getroffenen Verfügung Folgendes zur Kenntniß: daß neue Beitrittserklärungen zu dem innerösterreich. Industrie- und Gewerbe-Vereine künftig nur an diese Vereins-Delegation von den in der Provinz wohnenden Theilnehmern, und die Einzahlungen dafür an den Vereinskassier, hiesigen Handelsmann Herrn Johann Mühleisen, und nicht unmittelbar an die Vereins-Direction nach Grätz, eingehend gemacht werden mögen; so wie auch nur dadurch Einfachheit und Klarheit in den Geld-Berechnungen Statt finden kann, wenn die Herren Mitglieder ihre Einzahlun-

gen in der, im 9. §. des II. Abschnittes der höchsten Orts sanctionirten Statuten bestimmten Frist, für das Jahr 1840 pünctlich leisten werden.

Jenen Herren Vereinsmitgliedern aber, welche in den letzten Monaten d. s. verfloffenen Jahres dem Vereine beigetreten sind findet man sich, um allfälligen Mißverständnissen vorzubeugen, veranlaßt zu erinnern, daß ihre Einzahlungen nur für jenes laufende Jahr, in welchem sie eingetreten, gültig sind; und sie daher für das Jahr 1840 ihre Einzahlungen statutenmäßig in der ersten Hälfte des Monats Jänner an den vorbenannten Vereinskassier neuerdings zu leisten ersucht werden.

Auch jene Herren Vereinsmitglieder, welche mit den Beitritts-Einzahlungen noch im Rückstande sind, werden ersucht, die betreffenden Beträge eh thunlichst einzusenden.

Provincial-Delegation des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe in Innerösterreich. Laibach am 8. Jänner 1840.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 64. (2)

Nr. 3180.

### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Carl Faviani, Cessionär des Michael Häring, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 20. August 1836 bewilligten executiven Versteigerung der dem Barthelma Sporer von Willingrain eigenthümlichen, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 742 dienstbaren Realität sammt Zugehör, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu 3 Termine, nämlich: der erste auf den 14. Februar, der zweite auf den 21. März, und der dritte auf den 25. April k. J. 1840, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Willingrain mit dem Anhang bestimmt worden, daß wenn obengenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert pr. 432 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 24. December 1839.

3. 65. (2)

Nr. 5237.

### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des im Markte Reifnitz gestorbenen Realitätenbesizers Anton Urko aus was immer für einem Rechtstitel einen begründeten Anspruch zu machen vermeinen, oder zu demselben etwas schulden, solchen bei der auf den 5. Februar 1840, Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei bestimmten Tagsatzung so gewiß anzumelden haben, als sonst der Verlaß abgehandelt und den betreffenden Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 30. December 1839.

3. 62. (2)

Nr. 2528.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld werden zur Vornahme der in der Executionssache des Sebastian Fritsch von Haselbach, wider Joseph Wollan von Gollwerch, wegen schuldigen 16 fl. 45 kr. und Nebengebühren, aus dem w. ä. Vergleich vom 30. Juni 1837 bewilligten Feilbietung der, der Staatsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 63 unterthänigen, auf 1032 fl. geschätzten 1/2 Hube, und des

dem Gute Urch sub Urb. Nr. 12, Berg-Nr. 168, dienstbaren, auf 28 fl geschätzten Weingarten, drei Termine, auf den 30. November und 24. December 1839, dann 30. Jänner 1840, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Golliverch mit dem Besatze bestimmt, daß die Veräußerung unter dem Schätzungswerthe nur bei der dritten Teilbiethung Statt finde.

Die Schätzung, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Gursfeld den 30. December 1839.

Anmerkung. Zur ersten und zweiten Teilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 56. (2)

## Anzeige

für

### Gartenfreunde und Deconomen.

Der Gefertigte beehrt sich hiermit, auf seinen reichlichen Vorrath verkäuflicher Garten- und oeconomicischer Artikel aufmerksam zu machen. Das kürzlich im Druck vollendete Verzeichniß enthält in zwei Foliobögen eine mannigfaltige Auswahl von Gemüse, Deconomie-, Blumen- und Waldsamen, ferner: seltene Topfpflanzen, prachtvolle Georginen, englische Gehölze und perennirende Stauden etc.

Verzeichnisse sind in Laibach bei Alois Raspetzig, Polana Nr. 10, gratis zu haben; auch werden solche auf frankirte Zuschriften verabfolgt.

Franz Matern,

Kunst- und Handeisgärtner zu Gräg in Steyermark, (Municipalstadt, Neugasse Nr. 437)

3. 54. (2)

## Weinverkauf

der Herrschaft Sannegg nächst der Poststation Franz.

Am Tage des h. Vincenzus, als den 22. Jänner 1840, werden bei gefertigter Herrschaft zwischen 12 bis 3 Uhr Nachmittags zu anzig Start in rein abgezogene 1839er Weine halbsortirweise käuflich hintangegeben, und hierzu Kaufsliebhaber höflich eingeladen.

Herrschaft Sannegg den 10. Jänner 1840.

3. 43. (3)

## Bezirksrichterstelle.

Bei der Herrschaft Weiffenfels zu Kronau wird die Bezirksrichterstelle, womit ein Gehalt von jährlichen 400 fl. C. M. nebst freier Kost, Wohnung und Bedienung verbunden ist, erlediget. Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, wollen

sich bis Ende Jänner d. J. mit Vorweisung der erforderlichen Documente über ihre Befähigung zum Civil-Richteramte, ihre Moralität und bisherige Dienstleistung bei der Herrschaftsinhabung in Kronau, oder bei dem Herrn Dr. Napreth zu Laibach anmelden.

Kronau den 9. Jänner 1840.

3. 46. (3)

## Nachricht.

Sämmtlichen Haushaltungen und Köchinnen in hiesiger Stadt als auch auf dem Lande, diene hiermit zur gefälligen Anzeige: daß der Gefertigte alle Gattungen Hasenbälge, nach Qualität des Stück mit 10, 15 und 20 kr. C. M., sowohl einzeln als auch in größeren Partien, gegen gleich bare Bezahlung, entweder in seiner Hut, Niederlage am Congressplaz Nr. 25, oder auch im eigenen Hause am St. Jacoberplaz Nr. 146 abnimmt.

Laibach am 8. Jänner 1840.

Joseph Kittenberger,  
bürgerl. Hutmachermester.

## Osnanilo.

Joshef Kittenberger, klobuzharski mojster v' Ljubljani, da védet, in se perporozhi vsim, posebno pa kuharizam takej v' Ljubljani in na desheli, kateri imajo sazhje koshze sa prodat, de jih on vse sorte, slabe in dobre po vrednosti po 10 kr., po 15 kr. in po 20 kr. eno koshzo plazuje.

Kateri imajo kej takih sazhjih koshz sa prodat, jih snajo v' njegovo shtazuno per Starnalet sraven Theatra hishna-Nr. 25, ali pa v' njegovo hisho na S. Jakoba plazu Nr. 146, pernétli, in jih bo prezej sa gotovo plazuje kupil.

3. 48. (3)

Es ist ein noch nicht ganz ausgespieltes Forte-Piano entweder aus freier Hand zu verkaufen, oder gegen billige Bedingnisse auch auf längere Zeit auszuleihen.

Nähere Auskunft wird im Hause Nr. 21, in der Kapuziner-Vorstadt gegeben.

Laibach am 12. Jänner 1840.

**Joseph Grembsl,**  
bürgerlicher Handelsmann aus Grätz,  
z u r

# G L O C K E,

empfiehlt sich für diesen Pauli = Markt  
wieder mit einem vollständigen Lager von  
licht = und dunkel = gedruckten Cambrigs  
zu den bekannt billigen Preisen.

3. 47. (3)

Das Haus in der Schischka Nr. 29, zum Aug' Gottes genannt, ist sammt Garten, Acker und Wald aus freier Hand zu verkaufen.

örtert. Dasselbe dürfte Behörden und Beamten um so mehr ein willkommenes Handbuch seyn, als darüber noch keine Abhandlung besteht. Von der ersten Abtheilung: Conscription, Rekrutierung, sind Exemplare à 2 fl. 18 kr. zu haben. Die übrigen Theile werden schnell folgen.

## Literarische Anzeigen.

3. 49. (2)

In der Buchhandlung von Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach ist so eben angekommen:

Darstellung des Wirkungskreises der Civilbehörden in den sämtlichen Militär = Angelegenheiten,

von  
**F. J. Schopf.**

1. Theil, 2. Abth. Die Ausrüstung der Truppen, Verpflegung, Bequartierung, Vorsepann, à 1 fl. 24 kr. G. M.

Der Verfasser hat hierin diese Zweige der öffentlichen Verwaltung aus den bis zum gegenwärtigen Zeitpunkte in allen Provinzen erlassenen gesetzlichen Vorschriften gründlich und vollständig er-

Die Grundbuchs = Verfassung und Grundbuchsführung in Illyrien,

von

**F. J. Schopf.**

Zwei Theile. Der erste Theil à 1 fl. 50 kr. enthält die Erfordernisse zu dem Ansuchen um eine Grundbuchsbehandlung und zur Verwilligung, der zweite Theil à 2 fl. 40 kr. jedoch das Verfahren bei allen erdenklichen Arten von Einträgen. In dem beigelegten Anbange sind alle Entwürfe zu Grundbuchsurkunden, Gesuchen, Bescheiden, wie auch zu den Grundbüchern, wie selbe gegenwärtig im Lande geführt werden und beschaffen seyn sollen, zu finden. Dieses Werk erfreuet sich eines ausgezeichneten Beifalles, da dasselbe ein unentbehrliches Handbuch für Behörden, Grundbuchsbeamte und selbst Parteien ist. Es werden auch Exemplare verabsolgt, welche die Grundbuchsverfassung aller Provinzen enthalten, und zwar à 5 fl. 42 kr.

Mit hoher Bewilligung.

Samstag am 1. Februar 1840

erfolgt bestimmt die fünfte Ziehung der mit der k. k. Anleihe  
vom Jahre 1834 verbundenen

## K. K. GROSSEN STAATS-LOTTERIE.

In dieser und den darauf folgenden 20 Ziehungen werden gewonnen

G u l d e n **45,786,890** Conv. Münze,

eingetheilt in Gewinnste von Gulden

320,000, 300,000, 250,000, 225,000, 210,000, 200,000, 180,000,  
100,000, 75,000, 50,000 etc.

Ein Original 100 fl. Los kostet 147 fl., eine Cession auf  $\frac{1}{10}$  Theil einschließlich der  
Auslagen für Stämpel, Papier, Druck und einer kleinen Provision 16 fl. 40 kr., und gewinnt  
mindestens sich er 12 fl. C. M., daher man im allerschlimmsten Falle nur

4 Gulden 40 Kreuzer

risikirt und damit in 21 Ziehungen auf die Summe von  
45 Millionen 786,890 Gulden Conventions-Münze spielt.

Eine Pränumerations-Quittung, welche auf den ganzen Gewinn einer  
Cession Anspruch gibt, kostet 5 Gulden C. M.

Der Käufer sowohl von 5 Cessionen als auch von 5 Pränumerations-  
Quittungen, erhält 5 % Provision auf den ausgelegten Betrag; auf jene Cessionen aber  
welche gegen Pränumerations-Quittungen bezogen werden, wird keine Provision verabfolgt.

Die weitem Vortheile dieser großen Staats-Lotterie beschreibt der betreffende Spiel-  
plan, welcher die in die deutsche Sprache übersetzten Formularien der Cessionen und der Pränu-  
merations-Quittungen enthält und unentgeltlich verabfolgt wird.

Venedig den 2. Jänner 1840.

G. M. Perissutti,  
patentirter Bankier.

In Laibach sind die Spielpläne, die Cessionen und die  
Pränumerations-Quittungen zu haben bei

Herren Thomschitz und Rham auf dem deutschen  
Platz, Nr. 203;

Herrn A. E. Seeger, auf dem Hauptplatz zum gol-  
denen Brunnen.